

Dr. Gregor Kaiser MdL: Städte und Gemeinden im Kreis Olpe erhalten 25,05 Millionen Euro aus der NRW-Gemeindefinanzierung

Mit genau 25.053.082,81 Euro bleiben die kommunalen Zuwendungen für die Kommunen im Kreis Olpe aus der NRW-Gemeindefinanzierung auf einem ähnlich hohen Niveau wie 2025. Gegenüber 2025 erhalten die Kommunen im kommenden Jahr zusammen rund 844.000 € mehr, das entspricht ca. 3,7%. Die entsprechende Mittelverteilung für die Kommunen über das Gemeindefinanzierungsgesetz 2026 hat die NRW-Landesregierung an diesem Sonntag veröffentlicht.

Im Einzelnen bedeutet diese:

Attendorn, 3.399.645,17 €
Drolshagen, 1.885.305,74 €
Finnentrop 6.031.336,80 €
Kirchhundem 3.278.529,44 €
Olpe, 3.580.108,55 €
Wenden 2.750.699,44 €
Lennestadt 4.127.457 €
Kreis Olpe 25.053.082,81 €

„Ich freue mich, dass trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage die Kommunen im Kreis Olpe rund 25 Millionen Euro aus der NRW-Gemeindefinanzierung erhalten. Die Mittel sind eine wichtige Säule für unseren kommunalen Haushalte und somit für die Gestaltung unserer sieben Gemeinden und Städte im Kreis – damit kann in Schulen und Brücken, in Busse und mehr Stadtgrün für einen besseren Hitzeschutz investiert werden“, sagt Gregor Kaiser, Grüner Landtagsabgeordneter aus Lennestadt.
Insgesamt erhalten die Kommunen in Nordrhein-Westfalen durch das Gemeindefinanzierungsgesetz im Jahr 2026 Zuweisungen in Höhe von rund 16,84 Milliarden Euro – ein Zuwachs von 6,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr und damit ein neuer Höchststand.

Neben der Gemeindefinanzierung entlastet die schwarz-grüne Landesregierung die Kommunen durch die Übernahme der kommunalen Altschulden und investiert mit dem Nordrhein-Westfalen-Plan in den nächsten zwölf Jahren 31,2 Milliarden Euro in die Zukunft unserer Infrastruktur, unserer Kommunen und in die Bildung unserer Kinder. Das zeigt: „Wir als schwarz-grüne Koalition sind eine verlässliche Partnerin unserer Städte und Gemeinden“ so Kaiser abschließend.